

Stollensalto Dezember 2021

Mit Freude erwarten wir den kommenden Winter. Nachdem der letzte Winter insbesondere für unsere JO ein spezieller Winter war, hoffen wir, dass unsere Jüngsten nicht nur Skitrainings durchführen können, sondern sich auch wieder vermehrt an Rennen, wie der RA-Cup, messen kann. Nebst unseren JO-Anlässen, oder Schneeschuh- und Skitouren, werden wir auch wieder die Veranstaltung eines JO-Rennens am 15. Januar 2022 übernehmen. Und wer weiss? Vielleicht können wir dieses Jahr unser Clubrennen bei genügend Schnee spontan im Langmattli durchführen. So wünschen wir uns allen einen schneereichen Winter mit vielen tollen Erlebnissen in der weissen Natur.

Diese Ausgabe des Stollensaltos blickt auf den vergangenen Sommer und Herbst zurück; sei es auf die Wanderungen mit den Alpenfreunden in Kandersteg, Schwarzenbach, oder das Sommerlager unserer JO am Bodensee.

Wiederum haben wir einen Blick in den Stollensalto vor 40 Jahren geworfen und zeigen einen Skilagerbericht unserer JO von 1981.

Unsere Saison wird dann mit dem Funktionärenessen und der GV im



Juni abgeschlossen.

Viel Vergnügen beim Lesen des Stollensaltos und eine gesunde, erlebnisreiche Winterzeit wünscht euch

Paul Odermatt

In diesem Heft

- AFH - Herbstclubtour 4
- GV und HV 2021..... 8
- Breitensport - Programm Goldies 9
- Info Tourenfahrer 10
- Ski-/Schneeschuhtourenprogramm. 14
- Aus dem Stollensalto-Archiv 15
- JO Rück- & Ausblick 18
- JO Sommerlager..... 19
- Inline / JO Herbstlager 24
- JO stellt sich vor 28
- Bericht Mika Marty 30
- Fanclub Andrea Ellenberger..... 33
- Fanclub Reto Schmidiger 37
- Fanclub Marco Odermatt..... 42
- Begabtenförderung Ski Alpin 45
- NSV News 47
- Hallentrainings..... 50
- Veranstaltungen 50
- Gratulationen 52

Clubvorstand 2021 / 2022 Kontakte

Skiclub Hergiswil NW - Postfach 401 - 6052 Hergiswil - www.schergiswil.ch			
Präsident	Markus Berger mac.berger@gmx.ch	Renggstrasse 38 6052 Hergiswil	041 520 60 41
JO-Chefin J&S Coach	Ursina Minder ursina.minder@hotmail.com	Brunni 2 6052 Hergiswil	079 255 29 59
Kassier	Christa Mathis christa_mathis@outlook.com	Ober Honegg 1 6373 Ennetbürgen	079 837 91 53
Sekretariat Mitgliederadministration	Martina Schmidiger m.schmidiger@me.com	Sonnhaldenstrasse 3 6052 Hergiswil	079 575 03 75
Technischer Leiter, Vize Präsident	Walti Mathis w.mathis@gmx.ch	Turmatthof 40a 6370 Stans	041 610 27 43 076 424 47 48
Breitensport Funktionäre	Martina Kaiser martina_kaiser@outlook.com	Sonnhaldenstrasse 7 6052 Hergiswil	041 630 43 69 079 714 58 08
Medien Stollensalto, Homepage	Paul Odermatt odermatt.paul@bluewin.ch	Sonnenbergstrasse 11 6052 Hergiswil	041 545 56 56 079 394 13 67
Beisitzer Material	Kevin Kaiser kkaiser33@hotmail.ch	Schulhausstrasse 9 6052 Hergiswil	079 278 04 47
Sponsoring	Markus Berger mac.berger@gmx.ch	Renggstrasse 38 6052 Hergiswil	041 520 60 41
Touren	Peter Ochsner p.ochsner@bluewin.ch	Büelstrasse 15 6052 Hergiswil	041 630 04 72 079 642 60 72
Inline	Brenda Odermatt odermatt_inline@hotmail.com	Dorfstrasse 1 6461 Isenthal	



beeindruckend
zentral.



Kurze Wege sowie einen direkten Kontakt in die Druckerei und zu Ihrem Endprodukt – das sind vielseitige Argumente, für welche es den richtigen Partner braucht, nämlich uns.

engelberger
beeindruckend.



www.christenbeck.ch



Martin Niederberger
Schulhausstrasse 8
6052 Hergiswil, Tel./Fax 041-630 01 40



Versicherungs- und Vorsorgeberatung der AXA

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner in allen Versicherungs- und Vorsorgefragen.



Gusti Zibung, Versicherungsberater; Alice Wiprächtiger, Kundenberaterin; Philippe Banz, Versicherungsfachmann mit eidg. FA; Leandro Ventrone, Kundenberater; Michael Hälliger, Versicherungsberater

AXA Hauptagentur Philippe Banz

Seestrasse 129, 6052 Hergiswil NW, Telefon 041 630 25 10, hergiswil@axa.ch, AXA.ch/hergiswil

AFH-Tour - Schwarzenbach, Kandersteg

Peter Ochsner
September 2021

Freitag, 20. August:

Total 19 Teilnehmer (AF: 19 / SC: 18) sind morgens 8 Uhr mit 5 PW's über den Brünig ins Berner-Oberland nach Kandersteg gefahren.

Vom Parkplatz der Sunnbühl-Bahn sind wir dann ins Gasteretal marschiert. Durch eine steile, kühle Schlucht hoch auf eine wunderschöne Hochebene, Gastereholz. Diese herrliche Gegend könnte man gut als Kanada (BC) verkaufen.

Im schönen Gasthaus Waldhus gibt's dann nach gut einer Stunde der versprochenen Kaffee- und Gipfelhalt. Bald geht's nun steil dem Schwarzenbach entlang hoch – ein traumhaft schöner Wanderweg. Auf halber Stre-

cke, nach den «schwierigen» Passagen beim «Gurnigel» fanden wir in einer Waldlichtung ein gemütlicher



Rastplatz. Von da dann hoch auf die Ebene der Arvenseeli und des Arvenwald. Jetzt geht's auf einem breiten Wanderweg (Gemmiweg) zu unserer Gaststätte «Hotel Schwarzenbach» (2060). Wanderzeit ca. 3 ½ Std., 950 Höhenmeter.



Partnerschaft. Viele Vorteile. Für Sie.

Profitieren Sie vom brandneuen Vorteilsangebot, wie Willkommensrabatt, doppelte Versicherungssumme und Selbstbehaltsgutschein, exklusiv für Swiss-Ski-Mitglieder.

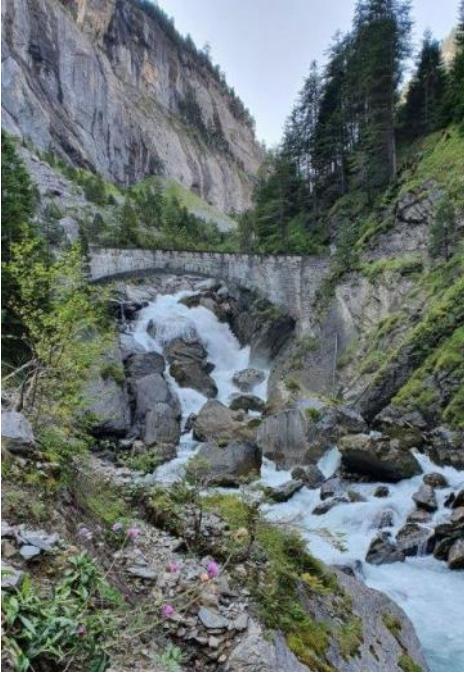
In Kooperation mit



Peter Gisler
Unternehmensberater
M 079 340 76 50
peter.gisler@helvetia.ch

Generalagentur Luzern
T +41 58 280 77 11
luzern@helvetia.ch





Früher ein wichtiger Säumer-Stützpunkt, aber auch heute eine super

Unterkunft für Wanderer und Skitourenisten.

Gemütlich den Abend und die Nacht «einläuten» und Tour-Vorbereitung.

Samstag, 21. August:

Heute in 2 Gruppen

Strengere (schwierigere) Tour: zum Chindbettihore (2691) oder Felshore (2784)

Wir (11 Teiln.) starteten um 7.45 direkt hinter dem Hotel, steil hoch auf schönem Wanderweg zum «Schwarzgrätli» (2381); ein wunderschöner Tiefblick ins Üschinental gegen Kandersteg. Von da steil der Felswand nah hinunter ins «Tälli».

Hier zum Teil im weglosen Gelände habe ich mich «verflogen».

René, zu Dritt, (sie waren weiter zurück) ist auf's (geplante) «Chind-





betthore» (2691) gestiegen; er meinte dann, eher unbedeutend.

Ich habe mich dann entschieden mit 8 hinauf auf's (höhere, nähere) «Felshore» (2784) zu steigen – richtiger, guter Entscheid: Super Ausblick, speziell runter zum Daubensee und Gemmi, aber auch die Walliser-4000er.

Unten beim Übergang «Rote Chum-

me» haben wir uns alle wieder gefunden und sind dann zum Schwarzenbach abgestiegen. Wanderzeit ca. 5 ½ St., 1100 m Auf- und Abstieg

Gemütlichere Tour: zum Gemmipass 8 Teilnehmer, die es eher gemütlicher wollen, haben unter der Führung von Lisbeth und Werni die Rundwanderung auf sehr guten Wanderwegen um den nahe Daubensee



und Abstecher zum Restaurant auf dem Gemmipass gemacht. Auch sie wurden da mit einer Traumaussicht auf Leukerbad hinunter und vor allem auf die Walliser-Alpenkette belohnt. Bis zum Schwarzenbach zurück gab dies eine Wanderzeit von ca. 3 ½ Std., ca. 450 Höhenmeter.

Gemeinsam zurück zur Sunnbühlbahn-Bergstation. Im Schwarzenbach trafen wir die Gemmi-Truppe zu noch einmal Kaffee/Kuchen u./o. Bier/Wurst. In gut 1 ¼ Std. wanderten wir dann zur Sunnbühl-Bahn, die uns , nach lohnendem Tiefblick ins Gaste-

retal, schnell zu unseren Auto's brachte. Gemütliches Nachtessen mit lüpfiger, jazziger Musik im Adler. Für noch 12 Teilnehmer gab's nach der problemlosen Heimfahrt noch den richtigen Abschluss.

Fazit:

Das Wichtigste – ALLE GESUND und ZUFRIEDEN wieder daheim!

Eine tolle 2-Tagestour/Wanderung mit optimalem Wetter; sehr gute Unterkunft und super Kameradschaft.

Dank an alle Teilnehmer und vor allem Dank an beide Vereine für die Subvention.

General- und Herbstversammlung 2021



Wie letztes Jahr haben wir die Generalversammlung zusammen mit der Herbstversammlung durchgeführt. Mehr als 70 Mitglieder sind der Einla-

derung zur 86. Generalversammlung ins Glasi Restaurant Adler gefolgt.

Für 60 Jahre Skiclub wurden Elfriede Gasperi (3. von links) und Hansruedi von Wyl (2. von links) geehrt. Weitere Jubilaren waren Marcel Grimm (40 Jahre Skiclub) und Bruno Steiner, Remo Minder (25 Jahre Skiclub).

Trotz der corona-bedingten Einschränkungen konnte die JO viele Skitrainings absolvieren und gegen Ende Saison auch noch ein kurzes aber gedrängtes Rennprogramm bestreiten.

Auch die Tourenfahrer konnten wiederum von vielen schönen Touren berichten.

das Breitensport-Angebot Winter 2021/22 des

Datum	Anlass	verantwortlich	Treffpunkt Zeit
Mittwoch 27. Okt. 2021	Fit mit Margrith	Margrith Banz	Turnhalle Matt 18:00 Uhr
Mittwoch 3. Nov. 2021	SMOVEY-Training mit Urs Kipfer mit multifunktionalen Smovey-Ringen die Muskeln anregen	Peter Ochsner	Turnhalle Matt 18:00 Uhr
Mittwoch 10. Nov. 2021	Fit mit Margrith	Margrith Banz	Turnhalle Matt 18:00 Uhr
Mittwoch 17. Nov. 2021	Ortsbus-Wanderung ab Haltestelle Büel zur Haltestelle Sonnhalde (19:26 Uhr)	Werner Marti	Bahnhof Dorf 18:00 Uhr
Mittwoch 24. Nov. 2021	Fit mit Margrith	Margrith Banz	Turnhalle Matt 18:00 Uhr
Mittwoch 1. Dez. 2021	Kegeln Restaurant Eule in Horw zu Fuss ab Hergiswiler Badi oder direkt Rest. Eule (18:30 Uhr)	Martina Kaiser	Hergiswiler Badi 18:00 Uhr
Mittwoch 15. Dez. 2021	Adventsfeier Chärneried ab 18:30 Uhr es werden heisse Getränke und Suppe serviert	Martina Kaiser	Althauserbücke 18:00 Uhr
Freitag 17. Dez. 2021	Einlauf tour zur Boneren (mit Wander- oder Schneeschuhen) Zertifikationspflicht, Anmeldung bei Peter Ochsner	Peter Ochsner	Schwandigade 08:30 Uhr
Mittwoch 22. Dez. 2021	Fit mit Margrith	Margrith Banz	Turnhalle Matt 18:00 Uhr
Mittwoch 5. Januar 2022	Schnee-Anlass je nach Witterungsverhältnissen Skifahren Langmatli oder Schneeschuhe nach Alpgschwänd	Peter Ochsner	Ort und Zeit auf Ansaage
Mittwoch 12. Januar 2022	Fit mit Margrith	Margrith Banz	Turnhalle Matt 18:00 Uhr
Mittwoch 19. Januar 2022	JUMA-Theater um 20:00 Uhr Anmeldung erforderlich bei Hildegard Blättler	Hildegard Blättler	Loppersaal ab 19:00 Uhr
Mittwoch 26. Januar 2022	Fit mit Margrith	Margrith Banz	Turnhalle Matt 18:00 Uhr
Mittwoch 2. Februar 2022	Nachtwanderung ab Landsgemeindeplatz Rochushostatt – Allmend – Brücke Büren – Hostetten	Werner Marti	Adlerplatz 18:00 Uhr
Mittwoch 9. Februar 2022	Fit mit Margrith	Margrith Banz	Turnhalle Matt 18:00 Uhr
Mittwoch 16. Februar 2022	Vollmond-Schneeschuh-Tour auf Fürenalp mit anschliessenden Fondue-Plausch. Zertifikationspflicht. Mindestbeteiligung: 15. Deshalb Anmeldung an Peter Ochsner bis 31. Januar 2022 erforderlich.	Peter Ochsner	Adlerplatz (Fahrgemein- schaft) 16:00 Uhr
Mittwoch 9. März 2022	Fit mit Margrith	Margrith Banz	Turnhalle Matt 18:00 Uhr
Mittwoch 16. März 2022	Abendmarsch Alpnachstad - Sarnen entlang Wichelsee, nachher Nachtessen im Restaurant Jordan	Peter Ochsner	Bahnhof Dorf Abfahrt 16:24 Uhr
Mittwoch 23. März 2022	Fit mit Margrith	Margrith Banz	Turnhalle Matt 18:00 Uhr
ab 30. März 2022	Beginn Sommerprogramm 2022	gemäss	neuem Programm

Bei zweifelhafter Witterung wird mittags ein e-Mail zugestellt. Sämtliche Korrespondenzen erfolgen über
sch.goldies@gmail.com



Jetzt, anfangs November, der erste Schnee sieht man schon – der Brisen bekommt langsam sein schönstes Gesicht.

Ich hoffe, nach noch einigen konditionsfördernden Bike- oder Wandertouren an der milden Herbstsonne, wird uns allen Ski-Clüblern Frau Holle das begehrte Weiss genügend runterschütten.

Auch für die neue Saison habe ich wieder ein abwechslungsreiches Programm mit Schneeschuh- und Skitouren vorbereitet; an der Herbstversammlung habe ich dies ja vorgestellt.

Corona: Weiterhin, eine sehr ernste Sache - auch dies werden wir berücksichtigen: -> Anmeldung + Zertifikat

Schneesportler haben den Vorteil, dass wir unseren Sport draussen betreiben – und Abstand ist ja auf Skitouren manchmal auch aus anderen Gründen wichtig, lebenswichtig...

Wenn ich nochmals auf die letzte Saison, die ja bis in den Mai hineinreichte, zurückblicke, sehe ich viele schöne Bilder von vielen herrlichen Touren, meist guter Schnee mit vielfach Sonnenschein – aber das Wichtigste: Zufriedene, lachende Gesichter (ob auf Tour oder nachher...) – und: Keine nennenswerten Blessuren!

So soll es doch auch wieder in der nächsten Saison sein:

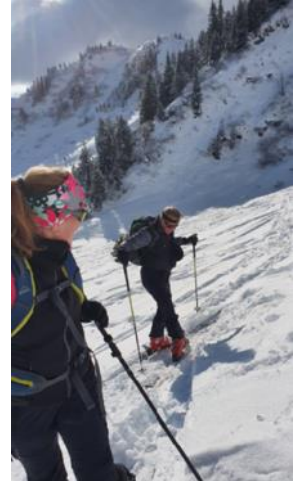
Ausblick auf die Tourensaison 2021 / 2022:

Anmelde-/Info-Hinweise: -> beiliegendes Programm, oder auf unserer Homepage: www.schergiswil.ch

Schneeschuh- (oder Wander-) Touren:

Für alle diese Touren unbedingt bei mir anmelden – Teilnehmerzahl ist beschränkt!

- **FR 17. Dez.:** Eilauf tour (die 36.); diesmal wieder zu Hansruedi's Chäs-Schnittä in der Boneren.
- **SO 02. Jan.:** Zum Grill-Plausch im Schönenboden - Bewegung nach den Festtagen...!
- **SA 22. Jan.:** Zum Fondue-Plausch im Schönenboden - zusammen mit den Alpenfreunden.
- **MI 16. Feb.:** Vollmond-Tour mit Hüttenabend auf der Fürenalp (Minimum-Beteiligung 15!).
- **Spontan abends:** Wenn möglich – per WhatsApp-Info oder Goldies-Mail.



Ski-Touren:

- **SO 23. Jan.:** (nicht 8.Jan.) Schnuppertour für Einsteiger / Anfänger; Material kann ich helfen zu organisieren. Auf einer leichten Tour, Bekanntmachung mit den grundsätzlichen Techniken, im Aufstieg und in der Abfahrt (keine Skischule).
- Spontane Skitouren

Ich will wiederum kein terminliches Programm festlegen, da das Wetter und die Schneebedingungen (auch aus Sicherheitsgründen) uns für kurzfristige Planung zwingen - also werden wir die meisten Skitouren mit **Telefonkontakten / WA-Chats** planen, bzw. organisieren.

Wir Pensionisten haben da natürlich einen Vorteil.

- **SO 6. - SA 12. März:** Tourenwoche, sicher auch wieder unser Highlight 5 Tage im Obergoms, Ulrichen (Hotel Valser) / 2 Tage im Furkagebiet, Tiefenbach. Wiederum werden wir mit unserem Freund und Bergführer Wisi Infanger (Isenthal), das wunderschöne Goms (so nahe und doch meistens für Skitouren unbekannt) und die letzten 2 Tage das eher bekannte Furkagebiet auf den Skiern erkunden.



- **Bannalp-Tour, Kar-FR/SA
15. / 16. April**

Falls Schnee u. Wetter uns wohl gesinnt sind, werden wir traditionell zur Rughubel-Hütte gehen.

Ziele: Wissigstock und Brunnistock; mit langen Abfahrten (eine der herrlichsten in der Zentral-CH).

- **Hochtouren:**

Im Frühling, **so ab Mitte März bis Mitte Juni** ist die schönste Skitouren-Zeit, Hochtouren mit zum

Teil noch Pulverhängen (Nordhänge), aber auch den herrlichen Firnabfahrten.

Eventuell da mal so eine 2 - 3 - tägige Tour in Angriff nehmen (evtl. mit Bergführer).



Sicherheit auf Skitouren (gilt aber auch evtl. bei Schneeschuhtouren)

Wir alle sind immer mit allen wichtigen Sicherheitsmitteln ausgerüstet:

LVS (zB Barryvox / Pieps), Lawinenschaufel und Sonde, Not-Apotheke, REGA-Funk (mind. 1);

Der Umgang damit sollte **immer wieder geübt** werden!

-> Gute Möglichkeit: **ZSSV-Lawinen-+Rettungs-Kurs**, SA/SO 29.+30. Januar (Bannalp)

Wichtig, auch Ski, Bindung, Felle und Schuhe sollten gepflegt sein!

ZSSV und SwissSki: Da gibt es viele interessante **Kurse und geführte Touren** (ein - und mehrtägige):

ZSSV: www.zssv.ch / -> Breitensport Touren

SwissSki: www.swiss-ski.ch / -> Breitensport Tourenwesen; -> Outdoor-Broschüre

Für Interessenten stehe ich gerne mit Rat zur Verfügung.

Nun wünsche ich allen SkiClüblern eine wunderschöne Schneesaison.

Renn-Erfolge den Wettkämpfern, Traumabfahrten den Türeler, allen herrliche, unfallfreie Schneetage.



Äs gid Öppis z'fiirä:

WC-SG-Sieg von Marco

in Saalbach, 13.3.21

Dankä am SkiClub für diä Rundi!

Wiävill Rundenä dörfid miär diä
Saison fiirä... 🍷 🍷 🍷

Programm 2021/22: Skitouren/Schneeschuhtouren

- **Einlauf tour:** **FR 17. Dez.;** **08.30 Uhr** Abmarsch Schwandi-Gadä; **(FREITAG)**
Ziel: 1. Krienseregg zu Judth, 2. Boneren, 3. ?
Wandern od. Schneeschuhe
Anm. bis Mi. 15. Dez. an Peter
- **Schneeschuhtour:** **SO 02. Jan.;** **09.30 Uhr** Abmarsch Schwandi-Gadä
Zum Grill- (od. Fondue-Plausch) im **Schönenboden**
Anm. bis Mi. 29. Dez. an Peter
- **Schneeschuhtour:** **SA 22. Jan.;** **09.30 Uhr** Abmarsch Schwandi-Gadä, **mit den AFH:**
zum Fondue-Plausch im **Schönenboden**
Anm. bis Mi. 19. Jan. an Peter
- **Schnupper-Tour:** **SO 23. Jan.;** Schwandi-Gadä oder Langis
Einsteiger/Anfänger (Material kann ich organisieren)
Anm. bis Mi. 19. Jan. an Peter
- **Schneeschuhtour:** **MI 16. Feb.;** **Vollmond-Tour**, mit Hütten-Abend
auf **Fürenalp** (Engelberg)
PW-Abfahrt: 16 h, Adler-P
Min.-Beteiligung:15 Anm. bis Mo. 31. an Peter
- **Tourenwoche:** **SO 6. – SA 12. März: Obergoms (Ulrichen) + Tiefenbach (Realp)**
Hotel / Mittelschwer; mit Bergf. Wisi Infanger
Auch Pisten-Skifahren und/oder LL möglich
Info / Anm: bei Peter (noch 1-2 Teilnehmer möglich)
- **Bannalp tour:** **FR/SA 15.+16. April** (Karfreitag/Samstag); **Rughubel-Hütte**
Wissigstock + Brunnistock; (wenn Petrus so will)
Anm. bis Fr. 8. Apr. an Peter
- **Hochtouren-Tage:** **April / Mai;** **Wallis oder BE-Oberland**
Hochalpin, schwer; ev. mit Bergführer
Info / Anm: bei Peter
- **Spontane Touren:** **Feb. - Juni** je nach Wetter und Schnee: **DIE HIGHLIGHT'S**
→ **WhatsApp-Mitteilung**
Info / Anm: bei Peter
- **Schneeschuhtouren: Abends** Nebst den Touren vom 02. Jan. u. 16. Feb.
werden wir, wenn möglich auch
spontane **Abendtouren** machen; → **WhatsApp**
- **ZSSV + SwissSki:** **Kurse (u.a. Lawinen) / Touren (1 u. mehrtägig)**

ZSSV-Breitensport:
-> www.zssv.ch/Content-Breitensport-Touren

SwissSki-OutdoorProgramm 2021 / 22:
-> www.swiss-ski.ch/breitensport/tourenwesen

Interessenten sind gerne willkommen - Infos beim Touren-Leiter
(für WA-Infos benötige ich deine Handy-Nr.)

Touren-Leiter: **Peter Ochsner** (Tourenleiter SwissSki)
Tel. 041 630 04 72 / 079 642 60 72 Mail: p.ochsner@bluewin.ch

Stollensalto-Archiv: Vor 40 Jahren...

Paul Odermatt
November 2021

Der erste Stollensalto erschien vor 47 Jahren gegen Ende des Jahres 1974. An dieser Stelle stöbern wir im Archiv. Im Stollensalto vor 40 Jahren finden wir den Lagerbericht unserer JO von 1981.

1. Tag:

Der grosse Augenblick ist da. Sepp rattert mit dem Skibus daher. Alle sind mit bester Laune auf dem Kroneparkplatz versammelt. Als wir alles aufgeladen und uns verabschiedet hatten, fuhren wir in Richtung Matt, wo wir das 2. Fuder aufluden.



*Stollensalto Ausgabe vom Januar 1982
Bericht Skilager 1981*

Nach etwa 1/4-Stunde ging die Fahrt mit den 3 Privatautos und dem Ski-clubbus Richtung Laax los.

Im Bus wurde während der 1. Halbzeit der Fahrt bei lustiger Stimmung ununterbrochen die Kassette von Paul Kaiser abgespielt. Auf dem Oberalppass machten unsere Fahrer die erste Verschnaufpause. Nach dem Aufenthalt fand die erste Schneeballschlacht statt und bald ging die Fahrt weiter.

Als wir in Flims einfuhren sagte Sepp: „Noch 300m“. Alle sahen sich gespannt nach dem Hotel Gutveina um. Als wir dann das Hotel sahen, waren wir zuerst enttäuscht, denn wir glaubten, es sei ein 5-Sternhotel. Doch die Meinung änderte sich bald, denn kaum hatten wir die Zimmer bezogen, fühlten wir uns pudelwohl. Nach dem Einräumen und dem Nachtessen, das wir in Unmengen eingenommen hatten und das uns vorzüglich geschmeckt hatte, erkundeten wir die Zimmer der Kameraden und einige gingen das Dorf anschauen. Von der ersten Nachtruhe schreiben wir jetzt nicht.

2. Tag:

Tagwache 6.45h geweckt von Sepp. Das Morgenessen war hervorragend

und in grossen Mengen. Nach dem Essen packten wir das Skimaterial und fuhren Richtung Laax zur Vorabstation.

Punkt 8.00 Uhr fuhr die Bahn ab. Nach zirka einer 1/4-Stunde Fahrt mussten wir in die zweite Gondel umsteigen. Nach weiteren 15 Minuten stiegen wir in die Gondeli ein.

Nach insgesamt einer Stunde waren wir auf dem Gletscher. Dort hatten wir einen Abstellraum, der andere, leider, auch benutzten. So kam es leider auch vor, dass hie und da etwas gestohlen wurde.

Jetzt begann das Training. Doch zuerst wurden wir in Gruppen eingeteilt. Die Ältesten zu Chäbu, die Lizenzierten zu Hans, die Renngruppe zu Thomi, und die Kleinsten zu Sepp.

Hartes Training! Um 11.15 Uhr durften wir Mittagessen gehen. Wir hatten einen Bon für 9.70 Fr. plus Dessert und Suppe. Nach der Mittagspause setzten wir unser Training fort. Am Nachmittag sahen wir Bernhard Russi, Sprecher und René Berthod mit ihrer Trainingsgruppe. Am Nachmittag um 15.00 Uhr war die letzte Talfahrt. Deshalb begaben wir uns zu den Gondeln.

Etwa um 16.00 Uhr bestiegen wir in Laax den Bus, und es ging heimwärts nach Gutveina. Nach einer erfrischenden Dusche zog jeder sein

Turnanzug an und wir machten einen Vita-Parcour, was ein sehr lustiges Ende nahm. An einem schön gelegenen Seelein, das aussah wie in der Wildnis von Kanada, nahmen Susi und Claudia ein Bad (samt Kleider). Dieses Bad war teils freiwillig (für Claudia eine gewonnene Wette) und teils (freiwillig) unfreiwillig.

Luzia und Susi verirrten sich schrecklich in diesem kanadischen Wald. Doch auch sie fanden wieder heim!

Wie wir schon zum zweiten Male unter der Dusche standen, wurde in der Küche ein gutes Essen gekocht. Das nahmen wir auch kurz darauf ein. War das ein Schmaus!

Als auch die kurze Rede über den morgigen Tag von Sepp gehalten war, folgte die berühmte Nachtruhe!

3. Tag:

Heute durften wir, unser Zimmer, die Tagwache machen. Wir erwachten kurz bevor der Wecker schellte.

Leise zogen wir unsere Kleider an und begaben uns zum Zimmer von Sepp und Chäbu. Wir stellten uns vor die Betten, zählten leise auf drei und sprangen mit einem Satz auf die zwei hinauf. Diese erwachten mit lautem Gestöhne. So ging es weiter im Trab.

Nach diesem Riesenspass folgte ein wundervolles Morgenessen und schon bald waren wir alle im Bus. In Laax stellten wir mit Schrecken fest,

das die ersten ihre Billette nicht hatten. Sie mussten mit einem Leiter zurück und es reichte noch knapp auf die 8.00 Uhr Bahn. Nach der Gondelfahrt begaben wir uns sogleich auf die Skis und das Alltagsleben begann. In der Mittagspause tauschten wir unseren Bon ein und die ersten Karten wurden geschrieben.

Nach dem Nachmittagstraining kam die Gondelfahrt und die Busfahrt wie gewohnt. Daheim richteten wir unsere Tennisausrüstung und wir gingen nach Laax auf einen Tennisplatz. Kaum waren wir heimgekommen, hörten wir den Ess-Gong. Nach einer erfrischenden Dusche mussten wir

schon langsam aber sicher an die Nachtruhe denken.

4. Tag:

Tagwache, Morgenessen, Busfahrt hatten wir schon hinter uns, als wir die Gondelbahn bestiegen. Heute hatte keiner sein Billett vergessen (herzliche Gratulation). Auch heute war wieder strahlendes Wetter, wie schon immer bis jetzt. Nach dem Einturnen auf den Skis wollten wir heute die ersten Video-Aufnahmen machen.

Ein Slalom wurde ausgesteckt und man trainierte in den Gruppen. Nach der Mittagspause begab man sich noch einmal kurz in die Stangen be-

«Für SIE mache ich gerne Schwarzarbeit!»

Für Sie unterwegs in
Uri, Schwyz,
Nidwalden und Zug

**Kontrolle
Reinigung
Aschenprobe**

Meine Dienstleistungen
nach Ihren Bedürfnissen.
Zu Ihrem Vorteil!

KAMINFEGER
HERBERT ODERMATT
www.kaminfeger-odermatt.ch
admin@kaminfeger-odermatt.ch
079 398 70 47

Kompetent | Kostengünstig | Kundenfreundlich

vor die Rückkehr wieder begann. Daheim gingen ein paar Tennis spielen und ein paar ins Dorf. Nach dem super Essen wurde Video besprochen. Jeder wurde kritisiert und man hat sehr viel profitiert vom heutigen Tag.

5. Tag:

Um 6.59 Uhr schliefen noch alle, bis plötzlich Alarm geschlagen wurde. Es hatte ein Missverständnis mit dem Wecken gegeben. Trotzdem reichte es noch für die 8.00 Uhr Bahn. Auch heute wurde wieder in den Stangen gefahren. Nach dem Mittag fuhren wir noch einmal hinauf und dann kam die Rückkehr.

Auf dem Plan stand heute ein Hallenbadbesuch. Also assen wir sehr früh z'Nacht, packten das Badezeug ein und begaben uns auf den Weg. Mit dem Bus ging es in Richtung Chur. Dort verbrachten wir lustige zwei

Stunden. Nachdem sich alle richtig ausgetobt hatten, mussten wir schon wieder an die Heimkehr denken.

6. Tag:

Nach dem gewohnten Morgenablauf begann ein hartes Training auf Skis. Es wurde ein Slalom ausgesteckt und man fuhr auf Zeit. Auch das Video fehlte nicht. Nach dem Mittag gingen wir noch einmal in die Stangen und dann musste man schon wieder die Rückkehr antreten. In Gutveina sahen wir noch die Videoaufnahmen und die Rangliste wurde noch bekanntgegeben.

7. Tag:

Heute morgen wurde gepackt. Alle (fast) freuten sich auf die Heimfahrt. Alle kamen zu Hause gesund und munter an und freuten sich über dieses gelungene Lager.

Doris, Luzia und Susi

Rück- & Ausblick JO 2021/2022

*Ursina Minder
November 2021*

Rückblick Sommertraining 2021 – Ausblick JO-Winter 2021/22

Gerne möchte ich euch einen kleinen Einblick in den Trainingsalltag unserer JO geben. Es war ein sehr vielseitiger Sommer mit verschiedensten Trainings und einigen Herausforderungen. Mit der wachsenden JO nimmt natürlich auch der planerische Aufwand deutlich zu. Momentan

zählt unsere JO 40 Mitglieder zwischen 5 und 15 Jahren - eine bunte Truppe mit viel Energie.

JO-Cup 2020/21

Die Kids haben im vergangenen Vereinsjahr sehr fleissig trainiert und so hat sich die Auswertung des wieder ins Leben gerufenen JO-Cups definitiv sehen lassen. Mit 83 absolvierten Trainings zeigte Vivienne Berger die



beste Trainingsteilnahme, dicht gefolgt von ihrer Schwester Laetitia und Jan Blättler auf dem dritten Rang. Am fleissigsten an den Skitrainings teilgenommen hat Dennis Christen vor Vivienne und Julie Furrer. Die Trainingsfleissigsten durften sich über eine Fototasse mit Impressionen aus dem vergangenen Winter freuen. Dank gutem Wetter konnte die Rangverkündigung im Freien stattfinden, wodurch auch die JO-Eltern teilnehmen konnten.

Die steigenden Teilnehmerzahlen und der hohe Anteil regelmässiger Trainingsteilnehmer zeigen, dass wir auf einem guten Weg sind.

Kondi-Training

Auch dieses Jahr haben wir versucht ein möglichst vielseitiges Trainings-

programm über die wärmere Jahreszeit anzubieten. Leider fiel das ein oder andere Outdoortraining dem mässigen „Sommerwetter“ zum Opfer. Nichtsdestotrotz wurde in der Halle, im Freien, auf den Inline, dem Scooter und dem Bike fleissig trainiert. Dabei stand Ausdauer, Kraft und Koordinationstraining auf dem Trainingsplan und der Spass an der Bewegung im Zentrum. Ein grosses Highlight dieser Saison war natürlich das Hallentraining unter der Leitung von Reto Schmidiger, die Kids waren hin und weg und top motiviert. Vielen Dank Reto für deine Zeit.

Sommerlager

Mit 18 Kindern, 4 Leitern und unserer bewährten Sterneküchencrew reisten wir im August an den Bodensee



ins Kondilager. Nach einem verregneten Sommer belohnte Petrus unseren Trainingsfleiss mit erstaunlich gutem Wetter. Brenda hatte für die Kids einen vielseitigen Trainingsplan und ein tolles Rahmenprogramm zusammengestellt. Zusätzlich brachten unsere Jungleitern Chiara und Leonie frischen Wind ins Programm. Neben Trainings auf den Inline und dem Velo stand ein OL, Verirren im Maislabyrinth, ein Triathlon inklusive Badespass, Tricks im Pumptrack und vieles mehr auf dem Programm.

Ein grosses Dankeschön geht an das Leiterteam und die Küchencrew, an

alle Support-your-Sport-Sammler, unsere JO-Sponsoren und die Sachspensoren - Raiffeisen-Bank, CSS-Versicherung, Bio-Familia und Emmi.

Lagerbericht 16.08.21

Pünktlich um 7.30 Uhr trafen wir uns am Acheri Parkplatz, wir teilten uns auf die Autos zu und fuhren los.

Als wir in Altnau ankamen, haben wir auf der Wiese ein Workout gemacht. Danach haben uns Andrea und Claudia ein leckeres Z'mittag zubereitet. Es gab Spagetti mit Tomatensauce. Wir haben unsere Zimmer besichtigt und dann eingerichtet. Nach der Mittagspause haben wir einen OL

gemacht. Später haben wir Z'vieri gegessen und Jonglieren geübt. Anschliessend gab es ein Beinkiller-Workout von Ursina (wir haben Muskelkater gehabt). Für das Lagermotto « Top die Wette gilt» haben wir Gruppen gebildet und Teemplakate gebastelt. Wir warten jetzt auf das Z'nacht und freuen uns auf die weiteren Tage. Von Lenox, Sofia, Anna
Lagerbericht 17.08.21

Dienstag, schon der 2. Tag. Am Morgen haben wir mit dem Frühsport angefangen. Nach dem Frühsport gab es leckeres Frühstück. Es ging nach dem Frühstück weiter mit dem Sport. Und am Nachmittag waren wir auf den Inline unterwegs und gingen auf den Pumptrack. Als wir zurück waren haben wir weiter gemacht mit der Challenge « Top die Wette gilt». Zuerst mussten wir die Boote aufpumpen, dann ging es ins Wasser. Für viele war es ein «Schock» im Wasser. Es war sehr kalt. Mit den Booten machten wir verschiedene Übungen z.B. jemand im Boot musste aufstehen und der Rest der Gruppe sass darin. Die letzte Übung war schwierig, da wir mit dem Boot etwas hinaus paddeln mussten. Dabei verloren einige ihr Paddel oder flogen aus dem fahrenden Paddel-Boot. Nach dem anstrengenden Tag gab es ein leckeres

Znacht. Jetzt sind wir gespannt was uns morgen erwartet.

Lagerbericht 18.08.21

Vor dem Frühstück sind wir zum Bahngleis gelaufen und haben Übungen gemacht. Dann joggten wir wieder zurück und assen Frühstück. Nach dem Frühstück machten wir Übungen auf den Rollerblades. Nach dem Mittag haben wir uns bereit gemacht für ins MAILA (Maislabyrinth). Anschliessend haben wir Gruppen gebildet und sind ins Labyrinth aufgebrochen. Dann gab es ein Wettkampf, wer zuerst alle 10 Stempel gefunden hat, gewann. Anna B. Vivienne, Fee, Mara, Malia und Anna T. haben gewonnen. Ein bisschen später sind dann die anderen erfolgreich aus dem Labyrinth gekommen und es gab ein leckeres Glace mit einem Soft-getränk. Nachher sind wir zurück gefahren und haben uns fertig für das Krimidinner gemacht. Wir haben uns alle mega toll gefreut und es war cool. Lisa (Pinky) war die Diebin. Es hat Spass gemacht. Ein leckeres Dessert gab es auch. Es gab Vanille Eis mit Rahm und Schoggi-Sause. Brenda war dieses Jahr keine alte Oma, sondern Katharina-Isabella-Estella von Neuschwanstein. Fee hat dieses Jahr ihre Rolle übernommen. Der ganze Tag war cool. An dieser Stelle vielen Dank. Von Laeticia, Max und Anna T.

Lagerbericht 19.08.21

Wir standen wie immer um 07.30 Uhr auf und gingen dann zum Morgensport. Nachher gingen es zum Frühstück. Es war lecker. Nach dem Frühstück war ein Training beim Lagerhaus angesagt ☑ Skaten, Einrad fahren, Turnen, etc. Nach dem Koordinationstraining gab es noch ein paar Spiele für «Top die Wette gilt» (unser Lagermotto). Mit einem Becher auf einem Helm (angeleimt) und gefüllt mit Wasser mussten wir einen Parcour ablaufen. Anschliessend musste das Wasser in einen Kessel gefüllt werden. Die Gruppe mit dem meisten Wasser im Kessel gewann.

Zum Z'Mittag gab es Hörnli-Salat. Nach dem Essen gingen wir ins Schwimmbad Hörnli in Kreuzlingen. Dort mussten wir 6'666m schwimmen (als Gesamtgruppe). Im Schwimmbad gab es auch Wasserrutschen. Eine war schnurrgerade, die Wellen drinnen hatte (die war grossartig). Die andere war eine schlangentrutsche. Die war langweilig. Es gab noch ein Sprungturm. (1m und 3m hoch). Dann gab es Z'vieri. Dann ging es mit dem Fahrrad zurück zum Lagerhaus. Zwischen Ankunft im Lagerhaus und Z'nacht gab es noch etwas Freizeit. Zum Z'nacht gab es Hamburger. Von Tino, Jan, Rina

Zeitungsbericht Krimi-Dinner:

Wir wurden eingeladen von Barbara Rosso auf die Titanic (ihre erste Schifffahrt als Kapitänin). Da stellte sich einer der Gäste als Verräter heraus. Kurz nach der Vorspeise wurde unsere Kapitänin Barbara Rosso entführt und eingesperrt. Wir mussten 6 Rätsel lösen, um die richtige Kombination für den Tresor herauszufinden. Da fanden wir ein Zettel. Darauf stand, dass Barbara Rosso in der Kabine 50 eingesperrt ist. Kurz nach der Hauptspeise bekamen wir ein zweiten Brief. Dieser wurde von der Gräfin von Neuschwanstein vorgelesen (hatte eine grosse Krise beim Vorlesen). Sie hat viel von ihrem Hund Cesar (ihr Hund) ge-





sprochen. Danach mussten wir wieder 6 Rätsel lösen, um den Tresor zu öffnen. Dort fanden wir einen Schlüssel. Zum Schlüssel passte ein geheimes Fach im Buch. Darin lag ein Zettel, darin stand das Pinky die Täterin war. V. Vivi, Malia, Tino, David.

Lagerbericht 20.08.21:

Als uns heute Brenda wecken wollte, waren wir bereits fleissig beim Packen. Darauf folgte unser geliebter Frühsport. Beim Frühstück haben wir die Resten gegessen und die fleissige Kuchenduo hat uns den Lunch (Brot, Minipic, Babybell, Bieberli, Mars und einen Ovoriegel) vorbereitet. Während die Leiter fertig packten, durften wir auf der Wiese mit der AirTrack Matte spielen. Dann sind

wir endlich nach Kreuzlingen gefahren. Dort gab es zuerst Lunch und anschliessend wurden zwei Gruppen gebildet. Die eine Gruppe ging in den Tierpark und die andere Gruppe zum Minigolf. Im Tierpark wurden Esel, Schafe, Ziegen, Enten, Gänse, Schweine, Bienen und verschiedene Vögel besucht. Man konnte die Tiere füttern aber musste aufpassen, dass man nicht gebissen wurde. Fazit, der Tierpark ist klein aber trotzdem interessant. Der Minigolfpark war sehr abwechslungsreich. Die grossen Herausforderungen waren der Vulkan, der Wassergraben, die Wellenbahn und nicht zu vergessen der Looping. Man musste aufpassen, dass Schuss nicht zu stark war sonst landete der

Ball im Grass. Beim Abschluss musste der Ball in ein grosses, dunkles Loch versenkt werden. Anschliessend gab es für beide Gruppen Eis für alle. Nach der Erfrischung haben wir und von der Familie Berger verabschiedet und sind Richtung Hergiswil gefahren. Mit cooler Musik und guter Stimmung sind wir gut durch den Verkehr gekommen. Um ca. 17 Uhr sind wir auf dem IHA-Parkplatz angekommen und wurden herzlich von unseren Eltern begrüsst. Das war das beste Kondi-Lager ever. Trotz Muskelkater, mehreren Insektenstichen aber mit sehr guten Erinnerungen. Von Felicitas, Robin, Selina.

Inlineabteilung

Unsere Inline-Ladies waren an allen Rennen des SISSL in der Schweiz vertreten und konnten tolle Resultate vermelden. So durften wir am Rennen in Hergiswil vor unserem Lieblingspublikum in der Frauenkategorie in beiden Disziplinen – Slalom und Riesenslalom – einen Doppelsieg feiern (Ursina und Brenda). Im Riesenslalom, fehlten Leonie lediglich 8 Hundertstel um das Podest zu komplettieren. Aurelia ergänzte die gute Teamleistung mit zwei Silbermedaillen in der Kategorie Jugend 2. Auch an den Rennen in Beckenried konnten die Damen ihre gute Form bestätigen und mussten sich lediglich der

deutschen Konkurrenz geschlagen geben. An Rennen auf der Riederalp wurden die Herren und Damenkategorien zusammengelegt. Dennoch konnten sich die Resultate durchaus sehen lassen. Brenda beendete beide Rennen mit dem starken 2. Platz als tagesschnellste Frau und Aurelia gelang es zweimal Gold zu ergattern. Auf die Teilnahme an internationalen Rennen haben wir dieses Jahr aus bekanntem Grund verzichtet. Wir hoffen im nächsten Jahr auf eine unkompliziertere Coronalage und freuen uns schon jetzt auf weitere Renneinsätze.

Herbstlager

Wie schon in den vergangenen Jahren haben sich auch diesen Herbst die Skiclubs Büren-Oberdorf, Bannalp-Wolfenschiessen, Emmetten und Hergiswil zusammengesetzt und ein Herbsttrainingslager organisiert. Unter der Leitung von Corinne Businger gelang es dem Leiterteam einmal mehr ein tolles und abwechslungsreiches Lager mit Ski- und Konditionstrainings auf die Beine zu stellen. Das Wetter war perfekt, die Pisten top präpariert und die Kids hatten jede Menge Spass. Zwei Hergiswiler Jungs – Dennis und David – waren mit von der Partie. Den beiden hat das Lager super gefallen. Ein grosses Dankeschön an alle Leiter, die dieses ge-

Hauptsponsoren Skiclub Hergiswil & Inline

Persönlich für Sie da – Ihr Firmenkunden-Beratungsteam



RAIFFEISEN
Nidwalden

raiffeisen.ch/nidwalden

meindeübergreifende Lager möglich machen. Hammer!

Ausblick JO-Winter 2021/22

Einmal mehr hoffe ich auf einen „normalen“ Winter... Voraussichtlich wird auch diese Saison viel Flexibilität und Improvisationsvermögen gefragt sein, aber daran haben wir uns ja schon ein bisschen gewöhnt.

Die Renngruppe hat bereits die ersten Schneetrainings auf dem Titlis absolviert und fleissig an der Technik gefeilt. Die übrige JO startet Ende November in die Schneesaison und die Piccolos im Dezember. Die ersten Rennen stehen dann bereits Ende

Dezember an und der RA-Cup startet im Januar.

In diesem Sinne hoffen wir auf einen schneereichen Winter und die Möglichkeit diesen in vollen Zügen zu geniessen. Geplant sind Skitrainings am Samstag und ab Januar auch am Mittwochnachmittag. Parallel laufen sowohl das Inlinetraining am Montag wie auch das Hallentraining am Donnerstag weiter. Ich wünsche euch allen einen tollen Winter. Lasst uns den Schnee und den Skisport geniessen und hoffentlich auch feiern.

Bliibed gesund und in Bewegig.

Bis bald, Ursina

Hauptsponsoren / Co-Sponsoren und Gönner



AKON AG

näF
BESCHATTUNGEN

MÖBELHAUS NÄF
SEESTRASSE 2, 6052 HERGISWIL
TEL. 041 630 34 22
FAX 041 630 26 49
www.moebel-naef.ch
info@moebel-naef.ch



CHSF
CLUB HERGISWILER
SPORTFREUNDE



SWISSLOS
SPORTFONDS
NIDWALDEN

JO-Sponsoren / Ausrüster



Sicherheit in allen Lebenslagen.
Mit unserer persönlichen Beratung.

Raffael Minder
Stansstaderstrasse 14, 6370 Stans
Tel. 058 285 23 38, Mobile 079 690 12 80
raffael.minder@baloise.ch
baloise.ch/raffael-minder



FRÄKIGAUDI
am Pilatus



 **Glasi
Restaurant**

Wettkampfsponsoren

LÖTSCHER PLUS

Mehr Werte schaffen.

Lötscher Tiefbau AG

Spahau 3

CH-6014 Luzern

T +41 41 259 07 07

www.ltp.ch



Die JO stellt sich vor - Gregory Gort

Name: Gregory Gort

Geburtsdatum: 2009

Wohnort: Horw

Geschwister: -

Schulklasse: Schulhaus Spitz

Körpergrösse: 140 cm

Meine Skimarke: mehrere, je nach Disziplin (Head, Rossignol, Nordica)

Mein Skischuhmarke: Rossignol

Mein Lieblings.....

...Essen? Maluns

...Getränk? Mangolassi, frischgepresster Orangensaft

...Skigebiet? Zermatt int.

...Musik? Popmusik

...Comicsheld/Disney Figur? -

...Jahreszeit? alle

...Sport(ausser Ski)? Fussball, Bike, Leichtathletik

...Ferienort? USA

...Schulfach? Turnen, NMG, BG

...Verein / Sportclub? FC Hergiswil

Welche drei Dinge nimmst du mit, wenn du eine Woche in einer Hütte eingeschneit bist? Handy, Essen, Schlafsack

Worüber kannst du dich so richtig freuen? Abfahrten in unverspurten Pulverschnee



Wovor fürchtest du dich? Nichts

Was sind deine besten Eigenschaften? Ich bin ausdauernd und ein Kämpfer.

In wessen Haut möchtest du für 24 Stunden stecken? Joe Biden

Mit welcher Person möchtest du einen Tag verbringen? Didier Cuche

Wer ist dein sportliches Vorbild? Marco Odermatt

Auf welche Erfolge bist du besonders stolz? Sieg im Beltrametti-Kinderskirennen

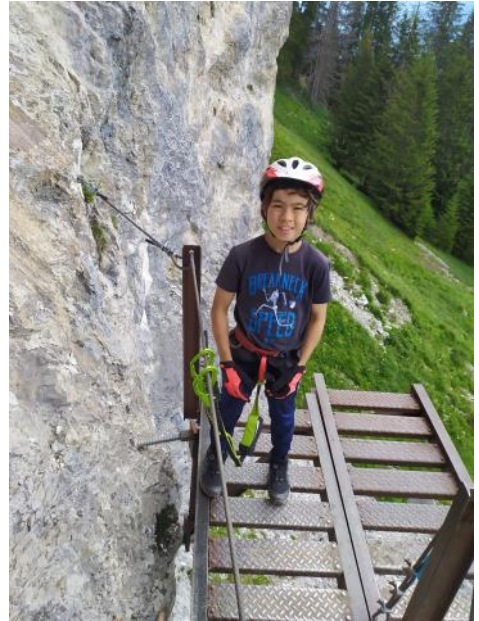
Was willst du in den nächsten zwei

Jahren gemacht haben? Aufnahme in RLZ Hergiswil

Was willst du einmal werden (ausser Skiprofi)? Das weiss ich noch nicht so genau.

Erstmals stand ich wohl mit zwei Jahren auf den Skis. Wir gingen zunächst immer nach Siviez in die Skiferien. An mein erstes Rennen kann ich mich noch gut erinnern. Es war das Biosphärenrennen in Sörenberg, da war ich sechs Jahre alt. Ich habe es geschafft, zwar alle Tore richtig zu passieren, bin dann aber am Ziel vorbei gefahren. Danach habe ich mich aber gesteigert und konnte passable Ergebnisse erzielen. Einer meiner Höhepunkte war der Sieg am Beltrametti-Kinderskirennen in Lenzerheide. Seither fahre ich Riesenslalom auf Head.

Neben dem Skifahren spiele ich noch



Fussball im Db des FC Hergiswil. Weiter mache ich noch gerne Leichtathletik, bin aber in keinem Verein. Ich mag es an Wettkämpfen wie dem UBS Kids Cup mitzumachen.

Ich bin sehr stolz Mitglied in einem Skiclub mit so vielen Topfahrern zu sein, die im Weltcup dabei sind. In diesem Jahr habe ich vor allem bis März, d.h. bis auch unsere Rennsaison begonnen hat, viele Rennen im TV oder auf dem Handy live geschaut. Leider konnte ich wegen Verletzungen (Andrea Ellenberger, Reto Schmidiger) nur Marco Odermatt die Daumen drücken. Ich hoffe nächste Saison sind alle wieder gesund.

Mika Marty

Mika Marty
November 2021

Mein Ziel, die Selektion ins ZSSV Junioren Kader zu erreichen, habe ich geschafft. Eine ganz neue Erfahrung für mich, neues Team, neue Trainer komplett andere Saisonplanung. Anfang Juli stand in Engelberg eine Kondi-Sommer-Challenge mit der neuen Trainingsgruppe auf dem Programm. Auf der Packliste standen Rennvelo, Wanderschuhe, Badesachen, Schlafsack etc. Wir hatten keine Ahnung, was auf uns zukommt.



Bei leider sehr nassen Bedingungen mussten wir diverse Posten absolvieren. Von Berglauf über Schwimmen und Seilziehen standen so einige Disziplinen auf dem Programm. Am Ende des ersten Tages mussten wir bei strömenden Regen in eine Alphütte in der Brunni-Gegend fahren und dort übernachten. Ziel dieser Challenge war das Kennenlernen der neuen Teamkollegen sowie natürlich an unsere Grenzen gehen. Ich nehme viele positive Erinnerungen und Erfahrungen von diesem Wochenende mit.

Danach folgte das erste Ski-Camp in Zermatt. Für mich eine total neue Erfahrung, da ich zuvor noch nie so früh auf den Skiern stand. Wettertechnisch hatten wir nicht optimale Bedingungen. Wir konnten aber trotzdem zwei gute Trainings durchführen. Ich bin mit den ersten Fahrten zufrieden. Es war für mich auch ein cooles Erlebnis, das Matterhorn zum ersten Mal live zu sehen.

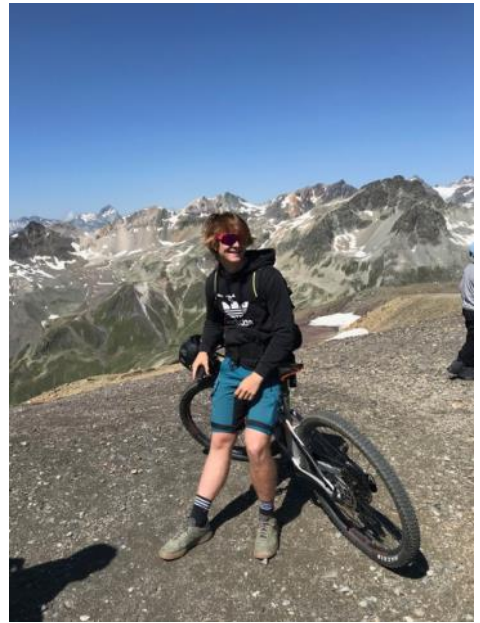
Nach dem ersten Camp standen zwei Wochen Ferien auf dem Programm. In der ersten Woche konnte ich meinem Hobby Golf frönen. Bei einer 4-tägigen-Reise spielte ich die wunderschönen Plätze in Graubünden. Da



nach verbrachte ich eine Woche im Engadin. Auf den Corviglia Bike-Trails konnte ich mich austoben. An meiner



Kraft und Kondition habe ich auch weitergearbeitet und einige Einheiten im Kraftraum absolviert. Das eine oder andere Bad im Bergsee durfte natürlich nicht fehlen.



Ende Juli hiess es dann wieder Koffer packen und ab nach Saas Fee. Das nächste Camp stand auf dem Programm. Leider spielte das Wetter auch hier nicht mit und wir konnten wiederum nur zwei Tage Skifahren. Das dritte Camp wurde aufgrund der schlechten Bedingungen ganz abgesagt. Dazwischen wurde natürlich fleissig an der Kondition und Kraftaufbau gearbeitet.

In der Zwischenzeit habe ich bereits 12 Ski-Camps absolviert. Wir haben



an allen Disziplinen gearbeitet und gefeilt. Ich bin auf gutem Weg, habe aber die eine oder andere Baustelle, an der ich noch arbeiten muss. Im Oktober wurden schon die ersten SG FIS-Rennen in Saas Fee gefahren. Es war ein tolles Gefühl, wieder im Starthaus zu stehen und das Adrenalin zu spüren. Ich bin mit den ersten Rennen zufrieden. Mit Startnummer 63 fuhr ich zweimal ganz knapp an den Top 30 vorbei. Für meine ersten FIS Rennen ein doch toller Erfolg. Es gibt mir die nötige Motivation und Zuversicht, dass ich auf dem richtigen Weg bin.

Leider stürzte ich im letzten Trainingscamp. Ich musste das Lager vorzeitig verlassen und mich untersuchen lassen. Zum Glück trug ich mir «nur» eine starke Rückenprellung zu.

Es bedeutete eine komplette Trainingspause von gut zwei Wochen und Betreuung vom Physiotherapeuten. Ich kann bereits wieder trainieren, habe aber noch leichte Einschränkungen. Ich arbeite hart, um diese Pause wettzumachen und wieder fit zu werden. Ziel ist, das nächste Rennen in Diavolezza zu bestreiten und wieder angreifen zu können. Mich erwartet ein steiler, anspruchsvoller Hang. Ich freue mich auf die Herausforderung. Danach geht es Schlag auf Schlag von Rennen zu Rennen. Gespannt auf diese strenge und fordernde Saison werde ich Gas geben und mich voll auf meine Leistungen konzentrieren. Ich freu mich sehr auf diese spannende Zeit.

Mika Marty

Andrea Ellenberger

Nadine Würsch
November 2021

Der Weg zurück...

Anstrengend, weil die Reha körperlich sowie auch mental alles abverlangte und sehr intensiv war.

Basel, weil ich aufgrund der Reha sehr viel Zeit dort verbrachte und es immer noch tue. Inzwischen ist Basel fast zu meinem zweiten zu Hause geworden.

Comeback, weil ich es unbedingt noch einmal zurück in den Weltcup schaffen wollte und diesem Ziel alles andere untergeordnet habe.

Dankbar, weil ich während der Reha unglaubliche Unterstützung erhalten habe und mein Umfeld nicht aufgehört hat an mich zu glauben.

Emotional, weil die ganze Reha geprägt von vielen Emotionen war. Es

war die emotionalste Reha bisher, weil ich noch einmal mein ganzes Herz und all meine Kraft hineingegeben habe.

Freude, weil ich trotz der erneuten Verletzung eine positive Einstellung zur Reha gefunden habe und Freude am ganzen Prozess entwickelte.

Geduld, weil es davon ganz schön viel braucht!

Humor, weil ich gerne lache und deshalb auch in der Reha trotz aller Anstrengungen darauf geachtet habe, Spass an der Sache zu haben.

Individuell, weil die gesamte Reha und der Konditionsaufbau perfekt auf mich abgestimmt wurden und jeder Tag durchgeplant war.

Jagd auf die Top 30, weil das erste Ziel nun ist, sich wieder in den Top 30 zu etablieren, um eine bessere Startposition zu erhalten.

Konditionstraining, weil ich soooo viele Stunden im Krafraum verbracht habe.

Lange Tage, weil ich jeweils am Morgen früh mit der ersten Einheit startete und erst am Abend wieder fit und fertig aus dem Krafraum oder der Physio lief.

Muskelkater, weil dieser vor allem zu Beginn der Reha fast mein täglicher





Begleiter war.

Nagelneue Methode, weil wir das Training so effektiv wie möglich gestalten wollten, haben wir auch neuere Trainingsmethoden wie Okklusion angewendet.

Optimismus, weil dieser mich durch die ganze Zeit getragen hat und ich überzeugt davon war, dass ich auf die Pisten zurückkehren werde.

Physiotherapie, weil ich sehr viele Stunden in der Physiotherapie bei Physioplus von Mauro Bove und in der Birshofklinik in Basel verbracht habe.

Qualifikation, weil ich mich sehr über die Quali für den zweiten Lauf in Sölden gefreut habe – Ziel erreicht.

Rückschläge, weil es in einer Reha

nie nur bergauf geht. Es gibt immer wieder Rückschläge, Schmerzen und Phasen, in denen es viel Geduld braucht.

Sölden, war nur bedingt ein Ziel, weil ich wusste, dass die Zeit sehr knapp sein würde, um es zu schaffen. Umso grösser war die Freude, es dann wirklich geschafft zu haben.

Team, weil mein Rehateam absolut Weltklasse ist. Alle sind top motiviert, unterstützen mich bestmöglichst und glauben an ein weiteres Comeback.

Unterstützung, weil meine Sponsoren und Ausrüster mir trotz der Verletzung treu bleiben und ich auch in dieser Saison top betreut am Start stehen werde.





Xylophon spielen, weil ich für das nie Zeit hatte und es auch nie lernen werde.

Yoga, weil ich auch das ausprobiert habe und feststellen musste, dass es nicht so meins ist.

Zukunft, weil ich mich sehr auf die Saison freue und gespannt bin, was alles auf mich zukommen wird.

Vertrauen, weil das einer der Schlüssel zum erfolgreichen Comeback war. Es brauchte viel Vertrauen in mich und mein Reha-Team.

Wechselhafte Gefühle, weil es teilweise schwer war die Rennen vor dem TV mitzuverfolgen, aber trotzdem wollte ich sie mir anschauen.



Castelli AG Luzern, Malermeister
Vonmaltstrasse 44a, 6003 Luzern
Tel. 041 240 60 10, Fax 041 240 30 10
E-Mail info@malercastelli.ch

Frank Schröder, Dipl. Malermeister



Aawasserstrasse 3
CH-6370 Oberdorf

Telefon +41 41 612 02 60
info@wildbarmettler.ch

Reto Schmidiger

Vorstand Fanclub Reto Schmidiger
April 2021

Liebe Ski- und Fanclubler

Reto befindet sich aktuell im Trainingslager im schwedischen Kåbdalis. Wir konnten ihm zwischen einer Trainingseinheit und dem Saunagang ein paar Fragen stellen.



Reto, mal ehrlich, du hast seit 22 Monaten keine Rennen mehr bestritten – hältst du es noch aus?

Richtig, fast zwei Jahren. Ich arbeite seit langem auf diesen Moment er rückt langsam näher. Mein Comeback wird beim Weltcup Slalom in Val d'Isère sein - darauf freue ich

mich sehr. Zudem liegt mir die "La Face de Bellevard" sehr gut.

Dein letzter Renneinsatz war im Februar 2020 in Chamonix. Simulierst du in den Trainings das Rennfeeling oder wie bereitest du dich auf deinen ersten Renneinsatz am 12. Dezember in Val d'Isère vor?

Da in dieser Saison keine Europacuprennen vor dem Slalom-Weltcupstart sind, werde ich mich im Training auf die Rennsituation vorbereiten. Wir haben sehr gute Gradmesser im Team und da fordern wir uns gegenseitig. Auch wenn im Training nicht ganz dieselbe Anspannung da ist wie bei einem Wettkampf.

Erzähl uns in einem kleinen Rückblick wie dein Sommertraining ausgesehen hat.





Konditionell hatte ich eine lange, intensive Zeit und ich konnte eine sehr gute Grundlage für die kommende Saison schaffen. Das Knie hat im konditionellen Bereich alles mitgemacht und ich hatte keine Einschränkungen.



Jedoch hatte ich auf dem Schnee ziemlich lange mit Wasser im Kniegelenk und Schmerzen in der Bewegung zu kämpfen, was mir nur ein reduziertes Skitraining zuließ.

Mit der Zeit und immer mehr Pistenkilometer gewöhnte sich das Knie an die Belastung auf dem Schnee - ich bekam die Schwellung besser in den Griff und das Vertrauen wurde größer.

Mit den aktuellen Fortschritten in der Vorbereitung bin ich sehr zufrieden.

Hast du in deiner Saisonvorbereitung viele Anpassungen vorgenommen im Vergleich zu den vorangehenden Sommertrainings? Falls ja, verrätst du uns in welchem Bereich?

Da die Belastung auf den Skis einzigartig ist und im Konditraining nicht simuliert werden kann, fuhr ich auf

dem Schnee einen zwei/drei Tagesrhythmus und setzte dann einen Pausentag ein. So hatte ich eine gute Kontrolle über das Verhalten meines Knies.

Die kommende Saison wird für dich eine Comback-Saison sein. Welche Ziele hast du dir persönlich gesteckt?

Mein Ziel ist es, dort anzuknüpfen wo ich aufgehört habe. Dass ich mich mit konstant guten Leistungen nach vorne Arbeiten kann.

Das Jahr 2021 neigt sich langsam dem Ende zu, auf was bist du dieses Jahr besonders stolz?

Ich konnte mich aus einer weiteren schweren Knieverletzung zurückkämpfen und schaue auf eine harte, aber erfolgreiche Rehaphase zurück.



MALER GRIMM AG
DIPL. MALERMEISTER

6052 Hergiswil, Telefon 041 630 21 51
6386 Wolfenschiessen, Telefon 041 628 21 51
6390 Engelberg, Telefon 041 637 21 51



RISTORANTE - PIZZERIA
nabucco

Ich freue mich auf den Rest vom Jahr 2021 und auf's 2022.

Wir vom Fanclubvorstand #teamschmid freuen uns riesig, dass Reto von einer guten Vorbereitung profitieren konnte und können es kaum erwarten ihn wieder zwischen den Toren zu sehen.

Möchtest auch du Reto live vor Ort unterstützen und anfeuern?

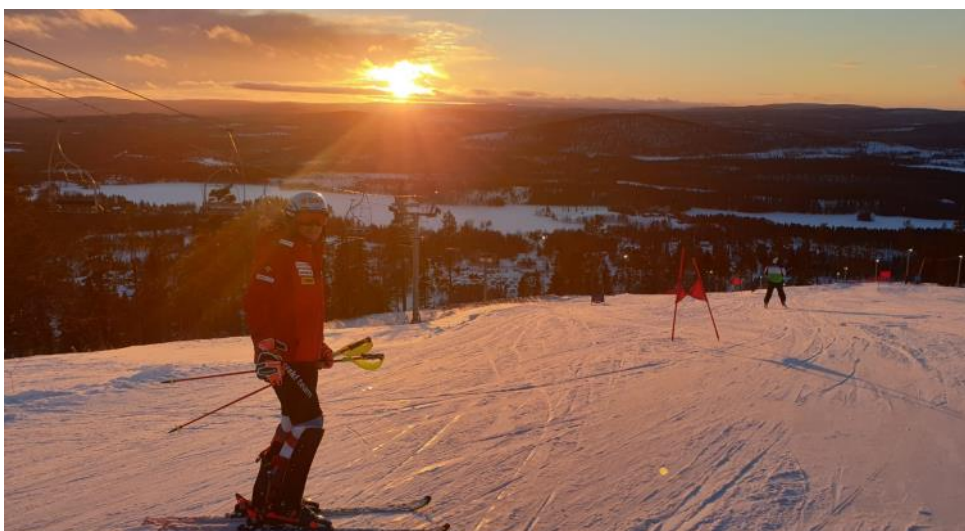
Dann melde dich noch heute unter www.retoschmidiger.ch/fanclub/ für das legendäre Rennen am Chuenisbärgli in Adelboden an. Wir werden Reto beim Weltcup Slalom am Sonntag, 9. Januar 2022 lautstark anfeuern – sei auch du dabei und erlebe die einzigartige Stimmung.



Anfragen oder Tickets können über die Homepage oder direkt unter:

fanclub@retoschmidiger.ch

bestellt werden.



PoliBau

STARK IM [UM]BAU



PARTY-SERVICE

Silvia & Toni Zibung • Heggen • 6052 Hergiswil
041 630 33 38 • 079 671 82 76 • 079 643 41 05



GÖSSI CARREISEN AG
Buhölzli 2, 6048 Horw
Telefon 041 340 30 55



haarvonah.ch

seestrasse 53 6052 hergiswil 041 630 30 40

Marco Odermatt

Claudia Wyrsch-Grischott
November 2021

Der Fanclub Marco Odermatt stellt sich vor:

Gründung: 8. September 2017

Vorstand: Paul Odermatt, Claudia Wyrsch-Grischott, Bruno Kaiser, Gabriel Gwerder, Nayan Erni-Bose und Alina Odermatt



Nach der Gründungsversammlung im September 2017 staunten wir nicht schlecht, als innert weniger Wochen bereits über 100 Mitglieder zu verzeichnen waren. Seit damals stieg die Zahl unaufhörlich und wir freuen uns weiterhin auf alle neuen Mitglieder. Mittlerweile zählt der Fanclub 850 Mitglieder aus der ganzen Schweiz und auch Mitglieder aus dem benachbarten Ausland.

Bereits im Januar 2018 konnten wir die erste Carreise nach Adelboden organisieren. Schon damals nahmen

stattliche 60 Personen teil. Mit unseren neuen Fanschals fielen wir bereits beim ersten Mal positiv auf. Leider schaffte es Marco knapp nicht in den 2. Lauf.

Im Frühling 2018 fand das erste Fanclubfest statt. Auch dort besammelten sich viele Fans beim Wassersportzentrum und konnten mit ihrem Idol feiern.

Diese beiden Anlässe sind mittlerweile fest in unserem Jahresprogramm



Vorstandsmitglied Gabriel Gwerder mit den neuen Fanartikeln (Fanschal, T-Shirt und Cap)

WIR BAUEN SIEGERSKI

MARCO ODERMATT

5 x 1. Platz im Weltcup
9 weitere WC-Podestplätze

STÖCKLI-FILIALE CHAM

Brunnmatt 4, 6330 Cham
cham@stoeckli.ch | 041 783 86 00



AUFGEPASST:
Rennfahrerinnen und
Rennfahrer profitieren bei
uns von speziellen
Konditionen.
Mehr Informationen
erhältst du in deiner
Stöckli-Filiale.

STÖCKLI
THE SWISS SKI

integriert (sofern sie nicht durch äussere Umstände abgesagt werden müssen).

Zusätzlich besuchen kleinere Gruppen auch andere Rennen von Marco live vor Ort, z.B. Sölden, Val Gardena, Alta Badia oder Kitzbühel.

Unterdessen haben wir unsere Fanclubartikel um Kleber, T-Shirts und Caps erweitert.

Aktuell sind wir an der Planung für den Besuch des Riesenslalom in Adelboden. Drei Fragen an Marco nach den Vorbereitungen im Sommer und mit Blick auf die neue Saison.

Wie verlief deine Saisonvorbereitung?

Die Vorbereitung verlief optimal. Ich habe noch nie so gut trainiert. Die gesamte Vorbereitungsphase verlief verletzungsfrei, auch hatte ich keine verletzungsbedingten Nachwehen aus der vergangenen Saison. Im konditionellen wie auch im Kraft-Bereich habe ich entsprechend noch einmal einen Schub zugelegt.

Setzt du dir konkrete Ziele für diese Saison oder ist dein Fokus ganz auf die einzelnen Rennen gerichtet?

Allgemein bin ich mit Zielsetzungen eher vorsichtig. Meine Zielsetzung



lässt sich vielleicht am besten damit zusammenfassen, in jedem Rennen das Bestmögliche zu erreichen. Situationsbedingt kann manchmal auch ein fünfter Rang ein zufriedenstellendes Resultat sein. Man spürt als Fahrer intuitiv, was an einem Renntag möglich ist bzw. im Rückblick möglich gewesen wäre, und darauf basiert dann auch meine persönliche Beurteilung meiner Leistung. Der Gesamtweltcup-sieg ist nach der letzten Saison sicher ein Ziel. Aber da muss sehr viel zusammenpassen.

Auf welche Rennen freust du dich besonders?

Ich freue mich sicherlich auf die drei Klassiker im Januar: Adelboden, Wengen und Kitzbühel, dann sicherlich auch auf Nordamerika. Diese Rennen fielen im vergangenen Jahr aus und ich fühle mich da auf diesen Pisten stets sehr wohl.

Wir wünschen Marco eine gesunde und erfolgreiche Rennsaison und freuen uns natürlich, wenn wir grossartige Resultate feiern können.

Für den Fanclub

Claudia Wyrsch-Grischott





Verein Begabtenförderung Ski Alpin

September 2021

Generalversammlung 2021

Präsidentin Monika Wicki berichtete, dass die Ski Alpin Szene trotz der einschränkenden Corona-Massnahmen die Chance nutzte und das Beste aus der Situation herausholen konnte.

Gerade in ungewissen Zeiten braucht es vorausschauende, verlässliche, kreative und vertrauenswürdige Partner: Die Schule Hergiswil, die mit viel Einsatz die Balance zwischen Schule und Sport aufrechterhält, die Gemeinden in Nidwalden und der Kanton Obwalden, die die Kostengut-sprachen für die Schule gutheissen sowie die Rückendeckung die der Kanton Nidwalden mit seiner grosszügigen Unterstützung gewährt.

Die letzte Saison trainierten 12 Jugendliche aus 6 Gemeinden im VBF. Der Stundenplan wird möglichst ideal auf das Training abgestimmt. Die Verlegung der Trainings u.a. nach Andermatt und Airolo erfordern regelmässige Absprachen und damit verbunden kurzfristige Durchsagen an die Lehrpersonen, die die Förderlektionen neu planen und zeitlich anders ansetzen müssen.

Auch dieses Jahr konnten die Athleten in den Stellwerkstest der Schule wieder gute Resultate erzielen und waren in ihren Niveaustufen im

Schnitt oder sogar darüber. Einmal mehr bildete das Französische eine Ausnahme. Leider scheint es, dass das Flair für diese Sprache seit dem Franzosenüberfall stetig an Beliebtheit verloren hat.

Viel beliebter als der Französisch Unterricht ist natürlich das Kondi- und Schneetraining. Die Ski Alpinen nutzen dort jede Chance mit Freude, um ihr sportliches Weiterkommen zu pushen. Der Trainerstab setzt alles daran, den Athleten ein ganzheitliches Training zu bieten. Dies wurde in eindrücklichen Bildern aus den Sommerkursen präsentiert. Es ist dem Verein ein grosses Anliegen, die Sportler mit professionellem Training so gut auf die Wettkampfsaison vorzubereiten, dass sie im Stande sind einen ganzen Winter durchzustehen, ihre Leistungen abzurufen und verletzungsfrei bleiben.

Leider verunmöglichten die Corona-Einschränkungen bis anfangs März Wettkämpfe im Jugendsport. Nach den langersehnten Lockerungen ging es nachher Schlag auf Schlag. Innerhalb von 5 Wochen folgte ein dichtes Programm an kantonalen, regionalen, interregionalen und nationalen Vergleichen. Die jungen Skisportler konnten wiederum auf allen Stufen

beachtliche Erfolge erzielen.

Pilatus Flugzeugwerke AG neuer Sponsor

Trotz der ungewissen Lage darf der Verein auf sehr treue Sponsoren zählen. So konnten glücklicherweise die Verträge mit den langjährigen Partner EW Nidwalden und der Schmid Unternehmerstiftung erneut verlängert werden. Auch treue Gönner ermöglichen, die Rahmenbedingungen stetig zu verbessern. Für die nächste Saison darf neu auf die Unterstützung der Pilatus Flugzeugwerke AG gezählt werden. Weiteren Höhenflügen steht somit nichts im Wege.

Monika Wicki forderte zum Schluss alle auf, die sich bietenden Chancen miteinander anzupacken, um auch zukünftig gemeinsam Erfolge feiern zu können.

Im Anschluss an die Versammlung berichtete Tamara Wolf, ehemalige Skirennfahrerin, SRF Ski Expertin und seit Juni 2021 Mitglied des Swiss Ski Präsidium über ihre Erfahrungen aus den drei Perspektiven. Sie erzählte Episoden aus ihrer Zeit als Athletin, wo es aufgrund von vielen Verletzungen nie ganz nach vorne gereicht hat. Wie ihr in dieser Zeit die Aufnahme des Teilzeitstudium Abwechslung und Herausforderung in den Alltag gab. Nach abgeschlossenem Studium, Berufserfahrungen und Weiterbildung konnte sie als SRF Expertin in den Sport zurückkehren und diesen aus der Medienwelt betrachten. Ihre Erfahrungen will Tamara als Präsidiumsmitglied bei Swiss Ski einbringen und mit Herzblut und Leidenschaft ihre gesteckten Ziele erreichen.



Beim diesjährigen Schulstart konnten 3 neue Gesichter begrüsst werden. Neu dabei sind Nino aus Wilen, Colin aus Emmetten und Ben aus Beckenried.

Kader Jugend Alpin

Nachdem ich in den Sommersaisons 2017, 2018, 2019 das Konditionstraining des Nidwaldner Skiverbandes und der Begabtenförderung Ski Alpin an Michael Huber, Lech, abgeben durfte, war es nun nach 2020 der zweite Sommer, wo ich die Kinder wieder vollumfänglich im Konditionsbereich auf die neue Skisaison vorbereitete. Zusammen mit Dominic Zimmermann haben wir unserem schlagkräftigen Jugend-Kader viele Schweissperlen auf die Stirne getrieben.

Es freute und motivierte mich sehr, das Jugend-Alpin-Kader wieder als Cheftrainer sowohl in den konditionellen Fähigkeiten wie auch in den koordinativen Fertigkeiten zu trainieren und zu verbessern. Neu im Team des NSV durften wir sechs U12-Kaderathleten/-innen (Jg. 2010) begrüßen. Wie für alle Kinder, Eltern, verantwortlichen Vorstandsmitglieder wie auch für alle unsere Trainer des NSV war es ein sehr spezieller Winter. Erst im März 2021 konnten wir ja ins Renngeschehen eingreifen - und umso mehr freuten sich die Kinder auf den Start der neuen Saison 2021 / 2022.

Zum Glück sind nun die amtlichen Vorschriften bezüglich Covid-19 nicht mehr so restriktive und wir konnten uns im Training wieder viel freier bewegen.

Die Konditionstrainings in diesem Sommer wurden gezwungenermassen mehrheitlich in verschiedenen Turnhallen in Nidwalden durchgeführt. Der Sommer – der eigentlich gar keiner war – bescherte uns viel Regen. Da es meist nass war, konnten wir effiziente Trainings im Trockenen organisieren, zumindest durften wir, im Gegensatz zum letzten Sommer, wieder in der Halle trainieren.

Pünktlich zum Start der Sommerferien starteten wir mit einem Konditionswochenende, welches wir im Kanton Nidwalden absolvierten. Dominic und ich versuchten, mit Schan-





Es konnten jeden Tag wunderschöne und anspruchsvolle Klettersteige absolviert werden. Mit 19 Athleten/-innen und 5 Trainer/-innen (Heiko Hepperle, Dominic Zimmermann, Kean Mathis, Shane Mathis, Alina Odermatt) konnten wir die Schwierigkeitsgrade der Klettersteige den jeweiligen Gruppen anpassen und somit sowohl die älteren wie auch die jüngeren Athleten/-innen ihrem Alter und ihrem Entwicklungsstand gemäss fordern.

Nach einem anspruchsvollen, ereignisreichen und vor allem unfallfreien Trainingscamp verlief die Autofahrt zurück nach Nidwalden bei den meisten Kindern schlafend und sicher auch mit einem sehr zufriedenen und stolzen Lächeln über ihre erbrachten Leistungen auf ihren Gesichtern und in ihren Herzen.

zenspringen und Hallentraining einen guten Ferienstart zu lancieren.

Nach einer dreiwöchigen Ferienpause reisten wir am 9. August 2021 (endlich bei perfekten Wetterbedingungen) gutgelaunt und erwartungsfroh auf die Lindauer Hütte (Alpenvereinshütte im Montafon in Vorarlberg). Diese Berghütte diente uns fünf Tage lang als Stützpunkt, um verschiedenste Aktivitäten im Raum um die Hütte zu erleben.

Hauptsponsor

Co-Sponsoren



Die Sommercamps als konditionellen Basistrainings für die im September beginnenden Skitrainings wurden mit einer weiteren Trainingswoche im Kanton Nidwalden abgeschlossen. Pumptrack (u. a. mit Skooter), Koordinationstrainings in der Halle und der Beginn mit den harten Intervall-Trainings forderten die Kinder auch in dieser Woche. Vor allem der neue Pumptrack in Hergiswil ist für uns eine perfekte Trainingsinfrastruktur im Kanton Nidwalden. Nicht nur in den Ferien, sondern auch während der Schulzeit nutzen wir vor den Skilagern 1-2x pro Woche den von der Gemeinde Hergiswil errichteten, fixen, sehr gut angelegten Pumptrack. Am 28. August 2021 konnten wir den diesjährigen NSV Duathlon und endlich auch das NSV Cup-Absenden im kleinen Kreis in Stansstad absolvieren. Perfekte Wetterbedingungen liessen sehr gute Zeiten zu (Joggen Richtung Kehrsiten, retour, dann aufs Bike Richtung Bürgenstock). Die

Preise im Rahmen des NSV-Cup's konnten wir verteilen, weil auch diesen Frühling die Schneenacht abgesagt werden musste.

Wir gratulieren allen Kindern für die erbrachten Leistungen am NSV-Cup und am traditionellen Duathlon. Am 30. August 2021 starteten auch wir, pünktlich zum Schulstart, wieder mit dem "normalen" NSV-Trainingsrhythmus, bevor es dann am 17. September 2021 ins erste Schneelager geht.

Geplant sind wiederum sechs Skicamps in der Vorbereitungsphase. Das erste Lager findet in Zermatt statt. Die weiteren fünf Trainingscamps werden wir in Österreich durchführen.

Der Fokus liegt wiederum in der ersten Phase im freien Skifahren und anschliessend Einführung in die Stangen und später die Automatisierung des Stangentrainings im leichten Gelände. So ermöglichen wir es den Kindern, sich vor allem in der Basisarbeit

zu entwickeln. Sofern es die Schnee-
verhältnisse zulassen, möchten wir
ab Ende November 2021 in der Regi-
on mit den Schneetrainings weiter-
machen können.

Ich bedanke mich herzlich bei allen
Trainern, welche mit ihrem Arbeits-
einsatz und mit ihrer grossen Motiva-
tion den Kindern jeweils gute Vorbil-
der sind und stets für gute und auch
sichere Trainings sorgen.

Weiter bedanke ich mich im Namen
des NSV natürlich bei den Kindern
und Jugendlichen, welche immer mit
grossem Eifer und Elan versuchen,

sich stets weiterzuentwickeln, ihr
Limit zu suchen und ihre Grenzen zu
verschieben und immer ihr Bestes zu
geben. Freuen wir uns wieder auf
solche Bilder wie im April 2021 in
Davos (Swiss Ski Jugend-Cup): Delia
Lang, Aisha Läubli, Mika Marty, And-
re Christen mit den Trainern Dominic
Zimmermann und Heiko Hepperle



Hallentrainings

Donnerstag	Loppersaal	18:15 - 19:30	Sport Kids
Donnerstag	Halle Matt	20:00 - 21:45	JO Leiter
Freitag	Halle Grossmatt	19:45 - 21:30	JO Leiter, Junioren

Veranstaltungen

- 15.01.2022 JO-Punkterennen
- 08.03.2022 Snowday / Schüler-Skirennen
- 06.05.2022 Funktionärenessen
- 21.05.2022 NSV Delegiertenversammlung und Schneenacht
- 10.06.2022 Generalversammlung
- 11.06.2022 ZSSV Delegiertenversammlung
- 31.07./01.08.2022 Beach-Party und 1. August-Feier
- 19.10.2022 Herbstversammlung
- 26./27.11.2022 Dorfadvent

News und weitere Veranstaltungen findet ihr auf <http://www.schergiswil.ch>

BLÄTTLER SANITÄRE ANLAGEN AG

Seestrasse 59
6052 Hergiswil

041 632 42 42

info@blaettler-sanitaer.ch

www.blaettler-sanitaer.ch



cimenti.lipp

elektro.installationen

Planung · Licht · Kraft · EDV · Telefon

Ihr Elektro-Installateur aus der Region



cimenti.lipp ag Luzern
elektro.installationen

Postadresse >

Emanuel-Müllerstrasse 14
6010 Kriens

Fon 041 318 60 18
Fax 041 318 60 19

info@cimentilipp.ch
Luzern Kriens Horw

Alpwirtschaft

1063 m.ü.M.

Unterlauelen.ch



NATÜRLICH SCHEEN

E I G E N T H A L

Christoph & Marlène Keiser-Waser, 6013 Eigenthal, Telefon 041 497 26 25

info@unterlauelen.ch

Montag+Dienstag Ruhetag



MITTEN IM ARLBERG-GEBIET

DIREKT AN DER PISTE

305 PISTENKILOMETER

JULIANA

STUBEN AM ARLBERG



Marlies und Maurus
Adam freuen sich darauf,
dich in Stuben am Arlberg
zu begrüssen!

WWW.JULIANA-ARLBERG.AT

Gratulationen

07. Dezember, 40 Jahre, Tedesco Simon (Pilatusstrasse 50)
08. Dezember, 90 Jahre, Mathis Ady (Kernenweg 11)
24. Dezember, 65 Jahre, Brägger Rita (Les Avanchets)
26. Dezember, 70 Jahre, Näpflin Hans (Seestrasse 18A)
27. Dezember, 80 Jahre, Christen-Stuck Lisbeth (Stansstad)
03. Januar, 65 Jahre, Zibung Toni (Heggen/Renggstrasse)
05. Januar, 60 Jahre, Blättler Melk (Sonnenbergstrasse 18)
10. Januar, 75 Jahre, Schild Karl (Seestrasse 59 A)
16. Januar, 75 Jahre, Ochsner Peter (Büelstrasse 15)
21. Januar, 60 Jahre, Odermatt Walter (Riffliispielstrasse 2)
30. Januar, 30 Jahre, Brand Tino (Stans)
30. Januar, 70 Jahre, Steiner Bruno (Sonnenbergstrasse 27)
09. Februar, 60 Jahre, Niederberger-Kaiser Josef (Sonnhaldenstrasse)
13. Februar, 65 Jahre, Peter Markus (Ennetbürgen)
23. Februar, 75 Jahre, Policelli Aldo (Pilatusstrasse 4)
08. März, 20 Jahre, Sieber Salome (Fürigen)
21. März, 70 Jahre, Minder Agnes (Riffliispielstrasse 2)
26. März, 70 Jahre, Durrer Bruno (Rigiweg 1)
03. April, 70 Jahre, Blättler-Hegglin Pia (Nuglar)
21. April, 30 Jahre, Schmidiger Reto (Seestrasse 60)
23. April, 70 Jahre, Ochsner Lisbeth (Büelstrasse 15)
25. April, 90 Jahre, Friz Elsbeth (Seestrasse 109A)
06. Mai, 70 Jahre, Marti Werner (Pilatusstrasse 6)
08. Mai, 60 Jahre, Kaiser Josef (Buolterlistrasse 34)
18. Mai, 80 Jahre, Bühler Martha (Obkirche 8)
18. Mai, 20 Jahre, Palmieri Nina (Rothenburg)
25. Mai, 65 Jahre, Leuthard Balz (Hergiswil)



*Der Ski Club Hergiswil wünscht
alles Gute zum Geburtstag*